

Shinji Muyo!

Son of a goddess, son of an angel

Von rootathell

Kapitel 4: No need for secrets - we'll find them out anyway (revised)

Nachdem sich Shinji eine Diskussionsbasis mit Subkommandant Fuyutsuki ausgemacht hatte, verschwanden die beiden zusammen mit Ritsuko im Büro des Subkommandanten um einen Vertrag für Shinji auszuarbeiten, da er sich nicht wie die anderen Children über den Tisch ziehen lassen wollte. Während die drei beschäftigt waren wurde Gendo endlich aus seiner misslichen Lage am Boden der Kommandoposition befreit und für eine medizinische Untersuchung auf die Krankenstation gebracht. In der Zwischenzeit war die Brückencrew damit beschäftigt die Ereignisse des heutigen Tages zu verarbeiten. Punkt eins war der Angriff durch den Engel, der durch eines der Children das unglaubliche Fähigkeiten hatte abgewehrt wurde. Punkt zwei war das Können des neuen Piloten im Kampfeinsatz und die recht...ungewöhnliche Weise seiner Angriffe. Der letzte Punkt war aber noch wichtiger. Shinji Ikari hat sich zweimal gegen den König der Bastarde aufgelehnt und ihm sichtliche Magenschmerzen bereitet. Außerdem bleibt er ihnen wie es derzeit aussah als Pilot erhalten. Alles in allem ein guter Tag für die NERV-Mannschaft, ausgenommen einiger Sektion2 Agenten, die die Fähigkeiten von Shinji Ikari am eigenen Körper erlebt hatten.

[Einige Zeit später, Büro Subkommandant Fuyutsuki]

Nachdem Shinji's Vertrag fertig und unterschreiben war, bekam er seine NERV-ID und sonstige Dokumente. "So jetzt ist eigentlich alles geklärt, bis auf die Frage deiner Unterkunft" sagte Fuyutsuki zufrieden. "Ok, wo werde ich wohnen?" fragte Shinji interessiert. "Tja, dein Vater hat eigentlich geplant, dich in einem der Wohnblocks in den äußeren Bezirke unterzubringen, aber Captain Katsuragi hat sich bereiterklärt dich bei ihr aufzunehmen, sie wartet vor der Tür um dich zu ihr nach Hause zu fahren, ist das in Ordnung mit dir?" erklärte Fuyutsuki <Sowie der Rest der Brückencrew und der anderen der deinen Umgang mit dem Kommandanten gesehen hat> fügte er in Gedanken hinzu. "Ist in Ordnung mit mir" antwortete Shinji, verabschiedete sich von den beiden und verließ das Büro, wo tatsächlich Misato bereits auf ihn wartete. Shinji bemerkte, das es sich Ji-ohki in der Zwischenzeit sehr gemütlich am Kopf des Captains gemacht hatte. "Ok, das reicht Ji komm her" sagte er zu dem Fellknäuel auf Misato's Kopf. "Miyaaa" begrüßte Ji-ohki ihren Besitzer und sprang freudig auf dessen Schulter. "Na Gott sei Dank, ich dachte schon dass es sich ein Nest gemacht hat"

murmelte Misato. "Keine Sorge, sie mag dich einfach und so drückt sie es aus" erklärte Shinji. "Egal, bist du bereit mitzukommen?" fragte Misato "Ich muss allerdings unterwegs noch was einkaufen" fügte sie hinzu. "Ok, nach dir" antwortete Shinji gelassen und folgte Misato zu ihren Wagen um in sein neues Zuhause zu fahren.

[Etwas später, Fahrt zu Misato's Appartement]

"So jetzt mal raus damit, was steht alles in dem Vertrag den du dir mit Rit-chan und dem Subkommandanten ausgemacht hast?" fragte Misato neugierig. "Nur ein paar Kleinigkeiten um sicher zu gehen, dass ein gewisser Dickkopf nicht seine Spielchen spielt" antwortete Shinji grinsend. Misato hatte eine gute Idee wer mit 'Dickkopf' gemeint war, wollte aber genauer wissen, was Shinji sich rausgehandelt hatte. "Ok und was genau hast genau?" fragte Misato. "Na na na, sind wir nicht ein wenig zu neugierig?" fragte Shinji zurück und Ji-ohki unterstützte ihn von seiner Schulter aus mit einem fragenden "Miya?". "He, so bin ich nun einmal und jetzt raus mit der Sprache" antwortete Misato fordernd. "Ok, ok ich hab mir ein Gehalt rausgehandelt unter der Voraussetzung das ich für NERV die EVA Einheit 01 steuere, weiters hat Gendo keine Befehlsgewalt über mich, seine gesetzliche Verwandtschaft zu mir wurde wieder auf meine Eltern der letzten 10 Jahre übertragen und einige kleinere Details, die ihm ebenfalls im Magen liegen werden" antwortete Shinji grinsend. Misato gefiel Shinji's Art von Minute zu Minute mehr, vor allem seine Vorgehensweise Bastard-King Ikari gegenüber. <Wir werden uns sicher sehr gut miteinander verstehen, Shinji> dachte Misato und bog in eine Seitenstraße ein, die zu einem Supermarkt führte.

[Halbe Stunde später, Appartementgebäude von Misato Katsuragi]

Mit einem gewagten Bremsmanöver blieb ein blauer Renault Alpine der aussah als ob er durch eine N2-Explosion gefahren wäre vor dem Eingang zum Appartementgebäude wo Misato Katsuragi wohnte stehen. "So aussteigen, wir sind da" sagte die Fahrerin des Wagens zu ihrem Beifahrer, der unter den Einkaufstaschen und seinem Gepäck nur schwer zu erkennen war. "Jaja, einen Moment bitte, ich muss mich erst auf deinen Einkäufen rauswühlen" murmelte Shinji. Plötzlich fiel der Haufen in sich zusammen und Shinji tauchte außerhalb des Wagens auf der Beifahrerseite zusammen mit Ji-ohki wieder auf. Misato starrte nur ungläubig auf das was sich gerade abgespielt hatte, denn obwohl sie seine Fähigkeiten bereits kannte war es jedes Mal ein Erlebnis wie er plötzlich verschwand und an einem anderen Ort wieder auftauchte. <Notiz an mich: Mit Shinji über das plötzliche Auftauchen in meiner Nähe, besonders im Badezimmer reden> dachte sich Misato. Während Misato in ihren Gedanken versunken war, lud Shinji die Einkäufe aus, die zum Großteil aus Bierdosen und anderen alkoholischen Getränken bestanden. Nachdem er fertig war, und an jeder Hand zwei Einkaufstaschen hielt ging er zu Misato. "So, wo ist die Wohnung, oder stehen wir noch etwas rum?" fragte Shinji leicht ungeduldig, da Misato seit einigen Minuten neben ihrem Auto stand und in ihren Gedanken verloren in die Luft starrte. "Ah...was, ahja...komm ich zeig dir dein neues Zuhause" antwortete sie, sperrte ihren Wagen ab und betrat dicht gefolgt von Shinji das Appartementgebäude. Eine Fahrt mit dem Aufzug und ein paar Schritte später standen die beiden vor Misato's Appartementtür und diese wunderte sich gerade, ob NERV irgendeinen Fehler bei der Anlieferung der Umzugkartons ihres Schützlings gemacht hatte. "Ähm Shinji, erwartest du Umzugkartons von dir?" fragte sie den Jungen. "Nein, alles was

ich brauche hab ich in meiner Tasche" antwortete er. <Und hinter den Subraumportalen> dachte er sich. Misato war erstaunt, wie Shinji mit dem anscheinend geringen Inhalt seiner Tasche auskommen könnte und beschloss in den nächsten Tagen sich um eine Erweiterung seiner Garderobe zu kümmern...Shoppingtime. "Äh...ok, komm rein, das wird in nächster Zeit dein neues Zuhause sein, es ist zwar etwas unordentlich, da ich auch gerade erst eingezogen bin" erklärte Misato und öffnete die Türe zu ihrem Appartement.

Shinji betrat die Wohnung neugierig, zog sich seine Schuhe aus und machte sich an die Inspektion der Wohnung. Seine erste Station war die Küche, die für seine Maßstäbe, zumindest wenn seine Schwester Ryoko oder Tante Ayeka am Kochen waren recht normal aussah. Genauer gesagt war sie im Vergleich zu dem Chaos das Ryoko hinterließ recht sauber und hatte nur eine geringe Anzahl von leeren Getränkeflaschen alkoholischer Natur. "Sieht es nicht so schlimm aus, ein wenig aufräumen und man kann hier gut leben" erklärte Shinji, nachdem er die Inspektion der Küche abgeschlossen hatte. Misato wunderte sich kurz über diesen Kommentar, sie selber wusste das ihre Küche aussah wie als hätte der Second Impact kombiniert mit dem dritten Weltkrieg darin stattgefunden, aber dachte einfach, das er einen Witz gemacht hätte. "Wärst du so nett und räumst die Einkäufe ein?" fragte sie Shinji, der inzwischen den Tisch frei geräumt hatte und die Taschen bis auf seine darauf abgelegt hatte. "Ok, aber kannst du mir dann mein Zimmer zeigen, ich möchte nämlich meine Sachen auspacken" antwortete Shinji und öffnete den Kühlschrank. Reihe an Reihe von Yesibu-Bierdosen starrte ihm entgegen, nachdem er den ersten ausfahrbaren Teil des Kühlschranks geöffnet hatte. <Definitiv wie bei Ryoko-nechan> dachte sich Shinji amüsiert und begann den Kühlschrank einzuräumen, während es sich Misato im Wohnzimmer bequem machte. Ji-ohki hatte die Zeit inzwischen genutzt, um sich die gesamte Wohnung genauer unter die Lupe zu nehmen.

[Etwas später, Appartement Misato Katsuragi]

Nach seiner Inspektion der Wohnung und nachdem Shinji seine Tasche in seinem Zimmer abgelegt hatte, beschloss er, dass er ein Bad dringend notwendig hatte. Zwar konnte sein Kampfanzug das LCL absorbieren, sodass er direkt nach dem aussteigen aus dem Plug trocken war und nicht nach LCL roch, doch selbst Washu's Technologie und seine Kräfte hatten Grenzen und ein Bad war notwendig um zu verhindern, dass die Wohnung nach biologisch abgebautem LCL roch. Rasch holte er sich seine Badesachen aus seinem neuen Zimmer, informierte Misato, die gerade am Kochen war über seine Absicht und ging ins Bad. Als er im Bad war und der Geruch von angebranntem Alien schwächer wurde grinste Shinji. "Definitiv wie wenn Ryoko-nechan kocht, ich denke hier wird es mir gefallen" murmelte Shinji, bevor er sich auszog und das eigentliche Badezimmer betrat.

Direkt im Badezimmer angekommen grüßte eine kleine Gestalt mit einem Handtuch um das was bei einem Menschen Schultern wären, den Jungen mit einem freundlichen "Wark". Shinji schaute sich kurz um und sah zuerst nichts, dann blickte er auf den Bode vor sich und sah den Pinguin, der ihn fragend ansah. "Oh hallo, entschuldige ich hab dich gar nicht gesehen...bist du fertig mit dem Bad?" grüßte Shinji den Pinguin, der laut seinem Schildchen PenPen hieß und bekam ein Nicken als Antwort, was er allerdings nicht als abnormal empfand. "Ok, mach's gut" verabschiedete sich der

Junge, als der Pinguin das Badezimmer verließ. Komischerweise schien der Pinguin mit seiner Flosse zu winken, bevor Shinji die Tür zum Badezimmer schloss. <Ich hoffe er wird sich mit Ji-ohki verstehen> dachte sich Shinji, als er in die Wanne stieg und sein Bad nahm.

[Zur selben Zeit in der Küche]

In der Küche sah es so aus, als würde dort gerade der dritte Weltkrieg, kombiniert mit dem Second Impact und einem Kampf Engel vs. EVA stattfinden, doch das stimmte nicht, es war nur ein einfacher Kampf zwischen Captain Misato Katsuragi und ihrem Versuch etwas als Abendessen zu kochen. Das Resultat war allerdings spektakulär, da Misato's Kochversuch ein Eigenleben entwickelte, das sogar eine Art Instinkt hatte. Eben besagter Instinkt bewegte die braune Masse, die aus den Tiefen von Misato's Kochtopf emporgestiegen ist dazu, zu fressen...und ihr Erzeuger schien der braunen Masse ein guter Snack. Misato's einziger Vorteil war, das die braune Masse sich wegen dem Fehlen von Gliedmaßen wie eine Schnecke fortbewegte, langsam, und leider eine Schleimspur hinterlassend. Außerdem schien die Masse auch gegen normale physische Attacken wie geworfene Sessel, schwere Messer und Pfannen immun zu sein, weshalb sie jetzt dabei war ihre Dienstwaffe mit einem Schalldämpfer auszustatten, um das Abendessen zu erledigen, ohne Shinji darauf Aufmerksam zu machen.

[Im Badezimmer]

Shinji lag im warmen Wasser der Badewanne und entspannte sich, während das Wasser und die Nanobots seines Kampfanzugs das LCL entfernten, als er das unverkennbare Geräusch einer Schallgedämpften Waffe hörte. <Was zur...?> fragte sich Shinji, bevor sich plötzlich sein Holo-Laptop mit einem Alarm meldete. "Warnung, Unbekannte Lebensform entdeckt, Biohazard Level 7, äußerste Vorsicht wird empfohlen" gab die Computerstimme von sich. "Ach du Sch....." murmelte Shinji, sprang aus der Badewanne und aktivierte seinen Kampfanzug. Trocken und kampfbereit stürmte Shinji aus dem Badezimmer und in die Küche, wo Misato gerade ihr Magazin leer geschossen hatte und sich vor der braunen Masse, die nach Anzeigen von Shinji's Laptop tatsächlich am Leben war, zurückzog. Leider stolperte Misato beim zurückgehen über einer der zahlreichen Bierdosen die am Boden verstreut waren und landete unsanft auf ihren Hinterteil. Sobald sie sich von dem Fall erholt hatte blickte sie auf und sah die braune Masse nur wenige Zentimeter von ihr entfernt, als sie plötzlich ein Oranges leuchten bemerkte, das auf die braune Masse zuschoss. Ängstlich schloss Misato die Augen und erwartete ihr Schicksal. Als sie ihre Augen wieder öffnete stand Shinji grinsend vor ihr. Kurz blickte sie sich um und sah nur noch die Überreste von dem, was das Abendessen sein sollte. "Ich koche" sagte Shinji und streckte ihr seine Hand entgegen um ihr auf die Füße zu helfen. Leicht zitternd akzeptierte sie seine Hand und rannte nachdem sie wieder stand sofort zum Kühlschrank um ihre Nerven zu beruhigen. (Es passiert schließlich nicht alle Tage, dass man der ausgewählte Snack des selbst gekochten Abendessens wird)

[Zur selben Zeit, Geofront, Krankenstation]

"Ungh...was?" murmelte Gendo Ikari, als er in einem Bett auf der Krankenstation der

Geofront langsam wieder das Bewusstsein erlangte. Langsam bemühte sich der Kommandant, seine Sinne wieder zu fokussieren, bereute es aber gleich wieder, als ihm die horrenden Schmerzen in seiner Magengegend bewusst wurden, wo er zwei Mal von seinem Sohn getroffen wurde. <Freche Göre, das wirst du bereuten> dachte sich Gendo Ikari wütend, bevor er wieder ins Bett sackte, da die Schmerzen doch zu viel waren. Außerhalb des Zimmers stand Subkommandant Fuyutsuki, der große Probleme hatte nicht laut zu lachen. <Das hattest du nicht geplant, oder Gendo?> dachte er sich, als er die Krankenstation verließ.

[Etwas später, Appartement Katsuragi]

"Essen ist fertig...und keine Angst es beißt nicht zurück" verkündete Shinji und binnen weniger Sekunden waren Misato, PenPen und Ji-ohki zur Stelle um ihre Portion zu verlangen. "Wow, das riecht ja köstlich" lobte Misato, nachdem sie sich ihre Portion gesichert hatte und sie in Sicherheit brachte. (He, man kann ja nie wissen, was passiert, Misato hat das heute schon erfahren). Nachdem auch PenPen und Ji-ohki ihre Portionen bekommen hatten (Ji-ohki's Portion war mit extra Karotten), nahm sich Shinji seine Portion und setzte sich zu Misato an den Tisch, die ihren Teller in sich hineinschaufelte und dabei etliche Bierdosen leerte. <Hauptsache es schmeckt ihr> dachte sich Shinji und unterdrückte einen Kommentar über Tischmanieren, der ihm auf der Zunge lag.

"Ah das war gut" verkündete Misato, nachdem sie ihre letzte Bierdose am Tisch geleert hatte und der Teller komplett leer war. "Jetzt bleibt nur noch die Frage, wer sich jetzt um was im Haushalt kümmert, Mitbewohner müssen schließlich auch etwas machen" sagte Misato und rollte einen Haushaltsplan auf dem Tisch aus, während Shinji sie fragend ansah und seinen Mund voll Essen schluckte. "Vorschlag zur Güte, ich koche, du machst den Rest, das dürfte sicherer sein" schlug Shinji vor und aß weiter. <Grml...ich kann nicht kochen?> dachte sich Misato wütend, bevor sie sich an ihren letzten Versuch erinnerte. "Ok, du hast gewonnen" erklärte sie, rollte den Haushaltsplan wieder ein und stampfte ins Badezimmer. Shinji grinste nur und widmete sich wieder seinem Essen.

[Badezimmer]

<Was ist mit ihm, er tut so als wäre alles was heute passiert ist normal für ihn> dachte sich Misato, als sie sich im warmen Wasser der Badewanne entspannte. Plötzlich fiel Misato etwas ein. <Er kann fliegen, legt sich mit Sektion2 und dem Kommandanten an, verschwindet plötzlich und taucht an einem anderen Ort wieder auf...wer weiß wie es bei ihm Zuhause gewesen ist> dachte sich Misato und stellte sich Shinji's Familie und sein Zuhause vor. <Hm...eine große Schwester die alles besser weiß und auch Shinji's Fähigkeiten hat, eine Mutter die eine geniale aber verrückte Wissenschaftlerin ist, eine Tante die sich für eine Prinzessin hält und alles dreht sich um einen Mann, den alle heiraten wollen> dachte sich Misato. <Neeeee, das kann nicht sein> verwarf Misato ihren Gedanken, der aber nur knapp an der Wahrheit vorbei war, was sie allerdings nicht wissen konnte. <Auf jeden Fall wird es sehr interessant in nächster Zeit> dachte sich Misato schließlich, als sie sich an Shinji's schlagkräftige Argumente, die selbst den Kommandanten überzeugten erinnerte. <War einmal Zeit, dass ihm jemand die Fresse poliert> dachte sie, als sie aus der Badewanne stieg.

[Etwas später, Küche]

"AH...nicht ist so angenehm wie ein heißes Bad nach einem anstrengenden Tag" verkündete Misato, nachdem sie nur in einem Badetuch (einem kleinen Badetuch) bekleidet aus dem Badezimmer kam. Sobald sie die Küche sah, überkam sie ein großer Schock, dort wo sich früher Bierdosen bis fast an die Decke gestapelt hatten, blitzte es vor Sauberkeit, in der Abwasch wo sich Fertigmenüpackungen stapelten, lag sauberes Geschirr und im Boden konnte Misato ihr Spiegelbild sehen. <NANI? Ich war doch nicht so lange im Bad> dachte sich Misato geschockt und blickte auf die Uhr in der Küche. <19:30...Ich war ne halbe Stunde im Bad, da kann doch niemand das alles aufgeräumt haben> dachte sich Misato, als sie weiter die Küche inspizierte. Nach einer gründlichen Untersuchung konnte Misato nicht ein einziges Staubkorn finden und ging ins Wohnzimmer, wo sie der zweite Schock erwartete. Misato blinzelte, als Shinji sich wie ein Blitz durch das Wohnzimmer bewegte und wo er bereits war Sauberkeit hinterließ. Kurz schüttelte sie den Kopf und zwickte sich in den Arm. <Ich hab wohl doch zuviel Bier getrunken> dachte sie sich und machte sich auf den Weg in ihr Zimmer, als ihr noch etwas einfiel. "Shinji, du musst morgen mit mir um 9 Uhr zu NERV, um ein paar Kleinigkeiten zu regeln, ich hau mich jetzt hin, oyasumi" verkündete Misato, bevor sie sich in ihr Zimmer zurückzog. "Oyasumi, Misato-san" antwortete Shinji und beendete seine Aufräumaktion, um sich in sein Zimmer zu begeben, Schlaf würde er allerdings nicht viel bekommen, nicht das er ihn benötigte, aber wie Ryoko genoss er den Frieden, den etliche Stunden Schlaf brachten..

[Eine Stunde später, Shinji's Zimmer]

"Uff...endlich fertig" murmelte Shinji, nachdem er sein Zimmer komplett eingerichtet und seine Schranktür mit Washu's Subraumlabor verbunden hatte. <~Können wir jetzt zu Sasami-nechan~> fragte Shinji's neugieriges Cabbit seinen Besitzer. <~Ja Ji-ohki, die Tür kann per Gedanken aktiviert werden und führt entweder direkt zu ka-san's Labor oder auf die andere Seite, direkt ins Haus~> antwortete Shinji. <~Yai, gehen wir~> sagte Ji-ohki freudig und hüpfte im Zimmer herum. <~Ja, sie erwarten uns schon, aber ich sollte mich noch umziehen~> antwortete Shinji und aktivierte seinen Kampfanzug und schnappte sich seinen Cube-key. Nach ein paar Handgriffen erschien eine Tactical Vest aus dem Nichts und landete vor Shinji's Füßen. Rasch verstaute er den Cube wieder und zog die Weste an. <~Komm wir gehen~> sagte Shinji zu Ji-ohki, die ihn fragend ansah. <~Was ist Ji-ohki?~> fragte Shinji. <~Wozu brauchst du die Jacke?~> fragte Ji-ohki neugierig. <~Ich muss mir ein paar Dinge von Washu ausborgen, die man im Subraum nur lagern, aber nicht transportieren kann, also muss das hier als Ersatz herhalten~> erklärte Shinji. <~Ok, lass uns gehen~> akzeptierte Ji-ohki Shinji's Erklärung und rannte zum umgebauten Schrank. "Hai, Hai" murmelte Shinji und öffnete die Verbindung zwischen seiner 'lovely Suite' und dem Haus an Bord eines Raumschiffs im Orbit über Tokio3 und trat zusammen mit Ji-ohki in das Portal.

Augenblicke später fand sich Shinji im Wohnzimmer des Masaki-Haushalts wieder und wenige Sekunden fand er sich in der festen Umarmung von Washu. "Willkommen daheim, mein Junge" begrüßte ihn Washu, als sie ihn in einer Version des Amazongloms festhielt. Wieder einmal empfand es Shinji als Geschenk der Götter,

das er nicht unbedingt atmen musste um zu überleben (Eine Notwendigkeit um ohne Raumanzug im Weltraum zu sein). Allerdings war es doch ein angenehmes Gefühl frische Luft in den Lungen zu haben, also beschloss Shinji, die Umarmung zu beenden. Kurz genoss er die Umarmung und drückte seine Mutter etwas, bevor er sich einige Meter ins Wohnzimmer, in Sicherheit teleportierte.

"Tadaima" grüßte Shinji die Anwesenden im Wohnzimmer, nachdem er Washu's Begrüßung entkommen war und mitten im Zimmer auftauchte. Sekunden später stürmte auch Washu ins Zimmer. "Shhhiiiiinnnnjjjjiiiiii, darf eine Mutter ihren Sohn nicht gebührend begrüßen beklagte sich Washu seufzend. Obwohl jeder Washu's Schauspiel durchschauen konnte, ging Shinji auf Washu zu und umarmte sie. Diesmal jedoch war die Umarmung leichter und vor allem für Shinji angenehmer.

"GRUPPENUMARMUNG!!!" hörte Shinji plötzlich Ryoko's Stimme und das war auch die einzige Warnung, die er bekam, bevor Ryoko, Ayeka, Sasami, Mihoshi, Kiyone Ryo-ohki (in Menschenform) und Ji-ohki (auch in Menschenform) Washu und Shinji überrumpelten.

Eine Minute später, nachdem Shinji aufs ausgiebigste daheim Willkommen wurde und alle wieder von Shinji losließen, kamen auch Tenchi und Yosho ins Zimmer. "Oh, Okaeri nasai, Shinji-kun" grüßten die beiden den Jungen. "So, wie war es in Tokio3? Hast du dich gut amüsiert?" fragte ihn Ryoko neugierig. "Setzt euch, dann kann ich es euch zeigen" antwortete Shinji, setzte sich an den Tisch im Wohnzimmer und startete seinen Holo-Laptop mit einer Aufzeichnung der Ereignisse im Central Dogma und EVA01.

"Wartet kurz, ich hol noch was zum knabbern" kündigte Sasami an, als sie in der Küche verschwand. Momente später kam sie mit einem Tablett Karotten und einem mit Keksen wieder ins Wohnzimmer zurück und setzte sich ebenfalls hin, während sich die anderen auf die Snacks stürzten. Kurz darauf begann Shinji über den heutigen Tag zu erzählen. Sein erstes Zusammentreffen mit Misato, NERV, die Witzfiguren von Sektion2, der Engel, sein übereinkommen mit NERV und schließlich sein neues Zuhause bei Misato und das erste Abendessen.

Nachdem Shinji seine Geschichte beendet hatte rollten Washu und Ryoko lachend am Boden, Ayeka und Sasami hatten große Mühe aufrecht sitzen zu bleiben und kicherten unkontrolliert, Mihoshi sah amüsiert aus, aber schien den Großteil der Erzählung nicht kapiert zu haben, Kiyone behielt sich unter Kontrolle, kicherte aber doch ab und zu, während Yosho und Tenchi ruhig dasaßen und grinsten.

"Es sieht so aus, als ob du in den letzten Stunden sehr viel erlebt hast" fasste Yosho schließlich zusammen, nachdem sich alle wieder beruhigt hatten. "Rrrriicchtttiiggg Ji-chan" antwortete Shinji. "Der Tag ist aber noch nicht vorbei" fügte Shinji grinsend hinzu, was Yosho dazu bewegte seine rechte Augenbraue fragend zu heben. "Ich nehme an, das ist der Grund für den Kampfanzug und die Weste" fragte Yosho. "Stimmt, ich habe vor mich ein wenig in der Geofront umzusehen, ich habe einige Interessante Dinge entdeckt, die ich mir näher ansehen will" erklärte Shinji. "Ah, du meinst das Terminal Dogma?" fragte Washu interessiert. "Unter anderem" antwortete Shinji, während er leicht errötete. Washu und der Rest der Masaki-Familie starrten

Shinji fragend an, bevor Washu die Erkenntnis kam. "Oho, doch nicht etwa Rei? Sie ist wie es aussieht ein nettes Mädchen, vielleicht etwas kühl aber mit deinem Charme bringst du doch einen Eisberg zum schmelzen" neckte Washu ihren Sohn. "OKASAN!" protestierte Shinji mit hochrotem Gesicht, während der Großteil der Familie im Zimmer grinste. "Na komm mit, schauen wir mal, was wir für deine Freundin tun können" verkündete Washu und zerrte Shinji in ihr Labor, die amüsierte Familie im Wohnzimmer zurücklassend. "Washu schafft es noch immer" kommentierte Yoshō, worauf alle Anwesenden nickten.

[Washu's Subraumlabor]

"So, also was brauchst du?" fragte Washu, nachdem sie Shinji in die Sicherheit ihres Labors gezerzt hatte. "Zuerst einmal jemanden, der mich nicht dauern so quält" jammerte Shinji, woraufhin er 'den Blick' von Washu bekam. "Danach bräuchte ich ein paar Dinge aus deinem Lager, um das Terminal Dogma gründlich zu scannen" erklärte Shinji. "Brav Shinji, aber über deinen ersten Kommentar reden wir noch" antwortete Washu und die beiden betraten den gigantischen Lagerbereich des Labors, der das Nerv-Hauptquartier wie ein Modellboot im Ozean aussehen ließ.

"So, jetzt sehen wir mal was du brauchst" murmelte Washu, nachdem sie und Shinji den Lagerbereich betreten hatten und sie ihren Holo-Laptop aufrief um die verschiedenen Bereiche des Lagers aufrufen zu können. "Also?" fragte Washu. "Medizinische Ausrüstung" antwortete Shinji. Washu tippte einige Befehle und einige Augenblicke später rauschten zahlreiche Regale mit diversen Medikits, Ärztekoffern und sonstigem medizinischen Equipment an und hielten genau bei Washu und Shinji an. "Dir gefällt das" stellte Shinji trocken fest, woraus er ein bejahendes Nicken von Washu bekam. "Dachte ich mir" antwortete Shinji und ging auf die Regale zu. Nach einer Minute, hatte er ein mittleres Medikit für interne Verletzungen genommen und in einer der Rückentaschen seiner Tactical Vest verstaut. "So, jetzt bräuchte ich noch diese handlichen kleinen Sensorenpakete um sie im NERV-Hauptquartier aufzustellen" bat Shinji. Washu tippte wieder einige Befehle auf ihrem Laptop und die Regale mit der medizinischen Ausrüstung wurden durch mehr technische Ausrüstung ersetzt. Wieder schaute sich Shinji etwas in den diversen Regalen um, bevor er seine Wahl traf und ein halbes Dutzend etwa handgroße Sensorenpakete in den diversen Magazintaschen seiner Weste verstaut. "Ok, das wäre es hier, ich bräuchte aber noch ein paar Subraumportalgeneratoren, um ein paar Dinge direkt in der Geofront verstauen zu können" sagte Shinji und die vorhandenen Regale bewegten sich etwas. Shinji nahm sich vier der etwa 0,5l-Flaschen großen Geräte und verstaut sie in den noch vorhandenen Taschen der Weste. "So, hast du alles?" fragte Washu, nachdem Shinji alles verstaut hatte. "Ja, danke ka-san, ich muss aber später vielleicht noch ein paar Dinge holen" erklärte Shinji. "Kein Problem, du hast ja beschränkten Zugriff, falls du allerdings was mit mehr Durchschlagskraft brauchst, weißt du wo ich zu finden bin" antwortete Washu grinsend. "Ich denke ich werde mal mit dem was ich habe zurecht kommen um Gendo-baka das Leben schwer zu machen, ich komm aber vielleicht auf das Angebot zurück" antwortete Shinji, ebenfalls grinsend. "Ok, schau morgen wieder vorbei und erzähl mir was es im Terminal Dogma so interessantes gibt, vielleicht ist dann auch schon die Auswertung von dem Vorfall während der Synchronisation fertig" verabschiedete Washu ihren Jungen, der durch eines der zahlreichen Portale ins Wohnzimmer der Masakis verschwand, von wo aus er das Portal noch mal

verwendete, um sich in sein neues Zuhause in Misato's Appartement transportieren zu lassen.

[Appartement Katsuragi/Ikari]

Obwohl es nur eine halbe Stunde war, die vergangen war, seit Shinji das Appartement via Subraumportal verlassen hatte, war es in der Zwischenzeit dunkel geworden und nur der Mond beleuchtete schwach die Stadt. Im Katsuragi'schen Appartement war es sogar noch dunkler, da fast alle Vorhänge vorgezogen waren und nicht einmal der Mond von außen die Zimmer beleuchten konnte. Plötzlich leuchtete eine kleine Apparatur in Shinji's neuem Zimmer auf und Augenblicke später kam der Bewohner des Zimmers mit voll gepackter taktischer Weste, gefolgt von einem Cabbit, das einen kleinen Rucksack der mit Karotten gefüllt war, aus dem Kleiderschrank. "Hmmm sieht so aus als würden alle schlafen..." murmelte Shinji, bevor er über seine Sporttasche stolperte, die er trotz seiner guten Nachtsicht nicht bemerkt hatte. "Grml, muss ich doch Licht machen" grummelte Shinji und erzeugte eine orange Energiekugel in seiner rechten Hand, die sofort den Raum in einem angenehmen Licht badete. "Besser" murmelte Shinji zu sich selbst und wollte den Raum verlassen, als ihm Ji-ohki folgte. <~Nein, bleib hier, ich hab keine Ahnung was mich im Terminal Dogma erwartet und ich will dich da eher nicht dabei haben, falls es zu gefährlich wird~> bat Shinji seinen Freund über deren telepathische Verbindung. Ji-ohki gab ein trauriges "miiyaaahh" von sich, akzeptierte aber Shinji's Sorge und machte sich anstatt daran, seine mitgebrachten Schätze zu verzehren.

Etwas später schlich Shinji aus der Wohnung und teleportierte sich von dort aus von Schatten zu Schatten um nicht von den für ihn lästigen Sektion 2 Agenten entdeckt zu werden. Nur wenige Minuten nach Verlassen seiner neuen Wohnung kam er bei einem der Eingänge zur Geofront an.

Etwa zur selben Zeit, als Shinji die Geofront betrat, wachte Gendo Ikari, Kommandant von NERV endlich wieder auf und konnte relativ schmerzfrei aufstehen und sein Krankenzimmer verlassen. Er hatte ein wichtiges Ziel, er musste Rei vor dem Jungen warnen und Maßnahmen setzen, Shinji so wenig Grund wie möglich zu geben, die Geofront zu betreten. Mit schnellen, aber abgehakten Schritten verließ er sein Krankenzimmer um Rei über den neuen und für sie wahrscheinlich gefährlichen Piloten zu informieren. Was er nicht wusste war das es bereits zu spät war sein Eindringen in die Geofront zu verhindern.

[NERV Eingang, Shinji's Position]

"So, wohin jetzt?" fragte sich Shinji leise, als er seinen Holo-Laptop startete, der einen 3D-Plan der Geofront und des NERV Hauptquartiers zeigte. Auf der Karte waren ein weißer und vier rote Punkte eingezeichnet. Alle drei Punkte hatten eine kleine Beschriftung, beim ersten stand 'Büro Kommandant Ikari' beim zweiten 'Krankenstation', beim dritten 'MAGI-Mainframe' und beim vierten 'Zugang Terminal Dogma'. "Hm, zuerst ins Büro des Bastards" murmelte Shinji und teleportierte sich in Position.

[Eine Ebene direkt über dem Büro des Kommandanten]

Shinji tauchte plötzlich im Schatten auf und sah sich vorsichtig um. Zufrieden, das seine Karte stimmte und er sich tatsächlich in einem Lagerraum für das Putzpersonal befand, holte er eines der Sensorenpakete aus seiner Weste und platzierte sie in einem Eck des Raumes, sodass das Gerät nicht entdeckt werden konnte und aktivierte die Sensoren. Wenige Sekunden später trafen die ersten Daten auf seinem Laptop ein, die er sofort an Washu weiterleitete. <Ok, das wäre geschafft, jetzt sollte ich mal bei den MAGI Supercomputern vorbeischauen> dachte sich Shinji und teleportierte sich aus dem Raum in die Nähe des Central Dogmas.

[Central Dogma]

Lautlos tauchte Shinji plötzlich in einem der zahlreichen Schatten im Central Dogma auf. Zu seiner großen Freude war es im Central Dogma dunkler, als am Tag, was ihm genügend Deckung gab um von den drei Leuten an den Hauptkonsolen der MAGI und den wenigen Technikern die herumgingen nicht entdeckt zu werden. Geschickt schlich Shinji an den eher müden, anstatt wachsamem Augen des Personals vorbei, bis er direkt bei den MAGI-Computern stand. <So und jetzt der schwierige Teil> dachte sich Shinji, öffnete seinen Holo-Laptop und stellte einige Berechnungen an, bevor er das zweite Sensorenpaket aus seiner Weste holte und es vor sich auf den Boden legte. Shinji tippte noch einige Befehle auf seinem Laptop ein, bevor das Sensorpaket vor seinen Augen verschwand und sich im Innenleben von MAGI-Balthasar wieder materialisierte, von wo aus die Sensoren Daten an Shinji und Washu schickten. Nachdem er diese Aufgabe erledigt hatte verschwand er schnellstmöglich per Teleport aus dem Central Dogma.

[Bereitschafts-/Umkleideraum der Evangelion-Piloten]

"Hehe, mal sehen wie lange es die MAGI gegen Ka-san's Computer aushalten" murmelte Shinji, als er die Subraumportalgeneratoren aus seiner Weste auspackte und sie vor einer der Duschkabinen auf den Boden legte. Den drei Generatoren folgte etwas Werkzeug, das aus einer Subraumtasche auftauchte. Gleich darauf machte sich Shinji an die Arbeit und wandelte die Tür der Duschkabine in ein Subraumportal ähnlich der Kleiderschranttür in seinem neuen Zimmer um.

Nach einigen Minuten war er fertig und hatte ein funktionierendes, wenn auch etwas beschränktes Portal zwischen seinem neuen Zuhause und dem Hauptquartier von NERV hergestellt. Zufrieden prüfte Shinji seine Arbeit ein letztes Mal, bevor er durch den Boden hindurch nach unten verschwand...sein Ziel: Terminal Dogma.

[Terminal Dogma]

Nach einigen Minuten Abstieg und einiger Manipulation an zahlreichen Sicherheitssystemen kam Shinji endlich im Keller des Hauptquartiers, einige Kilometer unterhalb von Tokio3 an, dem Terminal Dogma, NERVs bestgehütetem Geheimnis.

Direkt nachdem er das Terminal Dogma durch den Aufzugsschacht betreten hatte, kam Shinji in der ersten, riesigen Halle an, in der Lilith, der zweite Engel an ein riesiges Kreuz genagelt war. "Hallo...Lilith" flüsterte Shinji mit Respekt, als er von Boden

abhob und bis auf Augenhöhe zu Lilith emporstieg. "...tztztz, wer hätte gedacht, dass dieser Idiot etwas so gefährliches im Keller liegen hat" murmelte Shinji, als er an dem Engel vorbei zum höchsten Punkt des Kreuzes flog, wo er lautlos landete. Sobald seine Füße die Oberfläche berührten packte Shinji eines der Sensorenpakete aus und platzierte es nahe dem Engel, um ihn überwachen zu können. Nachdem der Sensor aktiv war und Daten sendete, flog Shinji von Kreuz herab zur nächsten Tür in der Halle, die laut Aufschrift zum EVA-Friedhof führte.

"Mann, Gendo hätte eher ein Spukschloss aufmachen sollen, Talent hat er zumindest" murmelte Shinji, als er durch die Hallen schlenderte, in denen die Fehlschläge des Evangelien-Projekts lagen. Immer wieder blickte er sich kurz um und sah sich die zahlreichen Skelette an, die auf den Seiten des Weges lagen und teilweise enorme Missbildungen aufwiesen. Als er weiterging, wurde es allmählich immer dunkler, sodass er bald sein Energieschwert aktivieren musste, um etwas zu sehen. Immer weiter ging Shinji den Gang zu seinem nächsten Ziel entlang, bis etwa gegen Ende seines 'Spazierganges' sein Holo-Laptop Alarm schlug. [WARNUNG!! Lebenszeichen 250 Meter voraus] zeigte die Meldung am Bildschirm des gerade materialisierten Laptops und zeigte eine Karte des Terminal Dogma's und eine rot blinkende Markierung an der Stelle, an der die Lebenszeichen geortet wurden. <Was kann das sein? Um diese Uhrzeit ist doch sicher niemand mehr hier unten> dachte sich Shinji. Als Vorsichtsmaßnahme deaktivierte er sein Energieschwert und holte sich ein Galaxy Police Nacht-/Thermalsichtgerät aus einer seiner Subraumtaschen, das er sich sofort umschnallte. <Urgh, ich hasse diese Dinger, allerdings besser als blind hier herumzulaufen> dachte sich Shinji, nachdem er das Nachtsichtgerät aktiviert hatte. Viel lieber hätte er aber weiterhin sein Energieschwert als Lichtquelle weiterverwendet. Der Grund wieso er sein Energieschwert als Beleuchtung gegenüber einem Nachtsichtgerät bevorzugte war, dass die Brillen seinen Blickwinkel ziemlich einschränkten und selbst Galaxy Police-Technologie noch immer einige Schritte von der Perfektion eines Katzenauges oder ähnlichem, wie die Nachtsicht seiner Schwester, die sich bei ihm erst entwickeln musste, entfernt war. Nachdem Shinji sich mit den NVGs (Night Vision Goggles) zurechtgefunden hatte, ging er auf die Quelle der von ihm empfangenen Signale zu. Nur nach einer Minute, die er den Weg entlang geschlichen war, kam er an einer mit einem Kartenleser geschützten Tür an, die seinem Ziel einen Namen gab. 'Dummy Plug - Core'. Genau in diesem Augenblick meldete sich ein Laptop wieder zu Wort und zeigte, dass auf der anderen Seite der Tür insgesamt über 100 menschliche Lebenszeichen zu vermerken waren. Shinji starrte ungläubig auf seine Anzeigen und beschloss den Raum einmal aktiv zu scannen.

Der Scanvorgang dauerte zwar nur wenige Sekunden und die Ergebnisse wurden auf dem Bildschirm des Holo-Laptops angezeigt, dennoch wurde Shinji aus den Anzeigen nicht schlauer, außer das sich angeblich 118 Personen in einem für seine Scans schwer durchdringenden Material in dem Raum vor ihn befanden. <Tja, sieht so aus, als müsste ich da rein, um genaueres zu erfahren> dachte sich Shinji, ging auf die Tür zu und schließlich durch die geschlossene Tür hindurch.

Auf der anderen Seite der Tür war ein kleiner ovaler Raum, der durch eine silbergraue Wand abgegrenzt war. In der Mitte des Raumes standen mehrere Computerkonsolen die zu einem sicheren MAGI-Uplink führten. Alles in allem gab der Raum den Eindruck

ein kleines, aber abgelegenes und sicheres Büro zu sein, dass laut Anschrift an der Tür der Kern des Dummyplug-Systems zu sein schien. Doch Shinji's Holo-Laptop und sein sechster Sinn schrien das Gegenteil. Ein Blick auf eine der Computerkonsolen bestätigten auf abartigste Weise die Anzeigen auf Shinji's Laptop. <Dummyplug Rei00, was zur?> fragte sich Shinji, als er den Text am Monitor der Magi-Konsole las. <Sichtschutz aktiviert? Also kommen die Lebenszeichen doch von hinter der Wand> dachte sich Shinji und gab das Kommando ein, um den Sichtschutz zu deaktivieren. Nachdem er auf Bestätigen gedrückt hatte und seinen Blick der jetzt transparenten Wand zuwandte, hatte Shinji augenblicklich große Probleme sein Abendessen bei sich zu behalten, als er über 100 scheinbar leblose Kopien der Pilotin von EVA00 erblickte. <Urgh, Dad, du bist KRANK!!> dachte sich Shinji angewidert, nachdem er seinen Magen wieder unter Kontrolle brachte. Das war auch der Augenblick, an dem sich sein Laptop mit den neuesten Ergebnissen meldete, nämlich der Auswertung der Lebenszeichen in dem mit LCL gefüllten Tank. <Urk, damn, dass ist einfach nur krank> dachte sich Shinji, als er eine komplette Medizinische Analyse auf dem Monitor ansah. Obwohl er kein Arzt war, hatte er genug gelernt um die Anzeigen auf seinem Laptop interpretieren zu können. Extrem übersetzt zeigten ihm die Anzeigen, das alle Klone die im LCL-Tank schwammen, zwar Lebenszeichen hatten, aber keineswegs 'lebendig' waren...dazu kam der blanke Blick den sie hatten...wie als hätte jemand ein Schild mit 'zu vermieten' angebracht.

Einige Zeit später, nachdem Shinji die Informationen alle verarbeitet hatte, stellte er die drei verbliebenen Sensoren im Raum verteilt auf, um durch das LCL das seine vorherigen Scans beeinträchtigte scannen zu können. Nachdem er dies erledigt hatte verließ er so schnell wie möglich den Dummyplug Core und das Terminal Dogma.

[NERV-Hauptquartier, Ebene über dem Terminal Dogma]

"Urgh, verdammt das erklärt zwar einiges, aber den Anblick hätte ich mir ersparen können" murmelte Shinji, der gerade on seinem Ausflug in die Tiefen des Hauptquartiers zurückgekehrt war. Schnellstens machte er sich auf den Weg zur Krankenstation, um nach der dort liegenden Pilotin zu sehen. Auf dem Weg dorthin schossen ihm zahlreiche Gedanken durch den Kopf, die zum Großteil das blauhaarige Mädchen und ihre Geheimnisse betrafen. Während Shinji wusste, dass Rei wie er 'erzeugt' und nicht geboren wurden, war die Klonkammer auch für ihn neu. Schließlich fiel ihm dann noch ein wichtiges Detail ein. <Rei ist bei der Aktivierung von EVA00 verletzt worden, hat man sie einfach nur als Versuchskaninchen verwendet, weil sie ERSETZBAR ist?> dachte Shinji geschockt <Ich muss ihr helfen> beschloss er.

[Krankenstation]

Inmitten des dunklen Raumes, an zahlreiche, die Lebenszeichen überwachende Geräte angeschlossen lag die Pilotin von EVA00 und dachte über das Gespräch mit dem Kommandanten das vor wenigen Minuten stattgefunden hatte nach. Kommandant Ikari hatte die ausdrücklich vor dem neuen Piloten von EVA01 gewarnt.

~Flashback~

"Rei...Rei" flüsterte Kommandant Ikari als er am Bett der Pilotin von EVA00 stand um

sie aufzuwecken. "Hmmm...Kommandant Ikari, was kann ich für sie tun" murmelte Rei halbverschlafen. "Ich muss dich vor dem neuen Piloten warnen, er ist sehr gefährlich und keineswegs wie in den Berichten von Sektion beschrieben und du solltest ihm aus dem Weg gehen, falls du ihm begegnen solltest, es ist nicht vorherzusagen, was passieren könnte" erklärte Kommandant Ikari der jetzt wachen Rei, die ihn fragend anstarrte. "Was ist geschehen?" fragte Rei. "Er hat aus reinem Spaß dreißig Sektion2-Agenten auf die Krankenstation geschickt, als diese ihm zum Entryplug begleiten sollten und dann einen vorgesetzten Offizier tötlich angegriffen" erzählte der Kommandant der interessiert zuhörenden Rei Ayanami, bevor er mit den Worten "Pass auf dich auf" ihr Zimmer verließ und sie in der Dunkelheit alleine ließ.

~Flashback Ende~

Seit einigen Minuten lag sie nun schon wieder allein in der Dunkelheit, die nur durch das leichte leuchten der verschiedenen Monitore gestört wurde und dachte über die Worte des Kommandanten nach. Wie konnte sich Sektion2 so irren, wie war ein 14jähriger stark genug um dreißig NERV-Agenten anzugreifen und zu gewinnen und wieso würde dieser Junge eine Gefahr für sie sein...sie arbeiteten doch für die selbe Seite und da sie nicht gerufen wurde um EVA01 zu steuern und der Kommandant ihn als Pilot bezeichnet hatte, waren sie Kollegen, also würde sie nichts zu befürchten haben...eine logische Schlussfolgerung...oder? Dennoch fühlte sie ein leichtes, seltsames Gefühl in der Magengegend, als sie daran dachte, das ein einzelner Junge sich gegen zahlreiche Sektion2-Agenten behaupten konnte, niemanden respektierte und dennoch einen riesigen, beinahe unbesiegbaren Kampfroboter steuern durfte. Während ihrer ganzen Überlegungen bemerkte sie nicht, dass sie langsam eine Müdigkeit überfiel, die normalerweise durch Blutverlust und nicht durch Erschöpfung hervorgerufen wurde.

[Zur gleichen Zeit, außerhalb des Krankenzimmers]

"Kuso!" murmelte Shinji, als er den Scan des Krankenzimmers beendet hatte und die Ergebnisse bekam. <Wieso ist sie noch wach, es ist doch schon nach Mitternacht, kleine Mädchen sollten da doch schon längst im Bett sein und schlafen> scherzte Shinji in Gedanken, bevor er wieder ernst wurde. <Hm...ich könnte nach Hause gehen und sie in Ruhe lassen, aber dafür riskieren, dass sich ihre Verletzungen verschlimmern oder mich rein schleichen und versuchen ihr das ganze als Irrgespinnst oder Traum zu verkaufen> überlegte er sich, bevor sein Holo-Laptop die Entscheidung für ihn übernahm und zwar in der Form der Anzeige des medizinischen Zustandes von der Patientin im Zimmer.

[Medizinischer Zustand - Rei Ayanami]

Warnung!

Milzriss entdeckt

Innere Blutungen entdeckt

Medizinischer Zustand kritisch, Sofortmaßnahmen notwendig solange Patient noch bei Bewusstsein.

"#+\$§&%§%*#+\$&! (/&~#'=&/&(\$=?' (?&\$")&(=)/!\$%!& %/&§(&/(!\$/&())" fluchte Shinji auf altkrylianisch, einer sehr...bunten Sprache die eigens von den Krylianern entwickelt wurde um ihren Unmut auszudrücken, wenn Dinge nicht nach ihren Vorstellungen gingen. Shinji hatte guten Grund diese Sprache zu verwenden, weil es so aussah, als hätte er zwei wirkliche Möglichkeiten. Die erste war das er Rei ihrem Schicksal überlassen und nach Hause gehen könnte, was bedeuten würde, dass entweder die Ärzte ihre Verletzungen rechtzeitig bemerken würden oder sie daran sterben und eine Kopie ihren Platz einnehmen würde. Die zweite Möglichkeit wäre die Sicherheitsvorkehrungen in Rei's Zimmer zu deaktivieren, bei einer noch bei Bewusstsein befindlichen Rei ins Zimmer zu marschieren und sie mit dem Medikit das er bei sich trug zu versorgen und damit einige Unannehmlichkeiten für ihn zu verursachen. Eigentlich war es sogar keine Wahl die er hatte, als aktivierte Shinji seinen Holo-Laptop und deaktivierte jede Leitung die aus dem Zimmer herausführte und schaltete die Kamera im Zimmer auf Standbild. Gleich darauf betrat er durch die Wand, die außerhalb von Rei's Blickfeld war, das Zimmer.

"Wer ist da?" fragte Rei leicht ängstlich, nachdem sie die Anwesenheit einer anderen Person im Raum gespürt hatte. Sie wollte sich in die Richtung umdrehen, von der sie die Person vermutete, allerdings behinderten sie ihre Verletzungen und der Gips dabei. <Wer ist das?> fragte sich Rei <Er ist nicht durch die Türe gekommen, oder hat er sich so lange unerkennlich gemacht, bis Kommandant Ikari weg war>. Auf einmal spürte sie ein unangenehmes Gefühl in ihrer Bauchgegend, das sie Anfangs nicht klar identifizieren konnte. <Was ist dieses...Gefühl? Ist das...Angst? Ich sollte doch keine Angst haben...> solche und ähnliche Gedanken schossen ihr durch den Kopf, als sich die andere Person im Raum ihr näherte. Plötzliche spürte Rei eine Hand auf ihrer rechten Schulter. Ihr Instinkt riet ihr wie ein verängstigtes Schulmädchen zu schreien und auf Hilfe zu hoffen. Ihre Logik sagte ihr, dass dies nichts helfen würde und nur die Aufmerksamkeit der anderen Person im Raum erregen würde. Resignierend lehnte sich Rei zurück in ihr Bett und erwartete ihr Schicksal...es war egal was passieren würde...sie war ersetzbar...aber wieso fühlte sie sich plötzlich als wollte sie diese Existenz fortsetzen?

"Pst...ich werde dir nichts tun" flüsterte Shinji, nachdem sich Rei nach dem ersten Schreck zurückgelehnt hatte. Um sie weiter zu beruhigen bewegte er sich in ihr Sichtfeld. Für kurzen Augenblick glaubte Shinji Überraschung in Rei's Augen zu sehen, als sie ihn direkt anstarrte. "Was willst du hier?" fragte Rei in einer monotonen Stimme. "Du bist verletzt...schwerer, als du es selber weisst...wenn du nicht rasch Hilfe bekommst wirst du noch heute Nacht sterben" antwortete Shinji direkt. "Woher willst du das wissen?" fragte Rei monoton. "Ich habe meine Mittel, ich will dir nur helfen, lässt du mich?" gab Shinji zurück.

...ich will dir nur helfen, lässt du mich?" hörte Rei die Worte des Third Childs, die sie in ein Dilemma brachten. Von dem, was sie von Kommandant Ikari und einigen sporadischen Berichten zusammengesammelt hatte, war die Person von ihr niemand anderes als Shinji Ikari Masaki, Third Child und Pilot von EVA01, dem Testmodell der EVA-Serie. Weiters war er laut den Berichten äußerst gewalttätig, als NERV versuchte ihn vor über einem Jahr als Pilot anzuwerben. Soweit Rei die Berichte mit ihrer Autorisierung lesen konnte, waren diese extrem übertrieben, dennoch konnte sie herausfiltern, das sie nicht alleine mit ihm in einem Raum sein sollte und das Thema

NERV ansprechen sollte.

Sie lag hilflos in einem Krankenzimmer inmitten des NERV-Hauptquartiers, es war Nacht und mit ihr im Zimmer war eben jene Person die laut Kommandant Ikari vor wenigen Stunden Sektion 2 und die Brückencrew von NERV aufgemischt hatte, bevor Sachiel mit der Hilfe von EVA01 zerlegt hatte. Logik sagte ihr, dass sie als nächste an der Reihe war, doch irgendetwas hielt sie davon ab einen Fluchtversuch zu versuchen, egal wie sinnlos dieser wäre. Obwohl alles was sie über ihn erfahren hatte, wusste Rei instinktiv, das er nicht log, sie fühlte sich schwächer und müder, als sie sein sollte, was tatsächlich auf eine schwerere, meist innere Verletzung hinwies. Weiters bezweifelte sie, dass die Ärzte ihre Verletzung rechtzeitig bemerken würden und wenn er ihr helfen konnte...was hatte sie schon zu verlieren.

"...Ok" flüsterte Rei nach einer langen Nachdenkpause und augenblicklich begann Shinji mit der Behandlung, die eigentlich nur darin bestand die Ampulle mit Nanobots aus seinem Medikit mit dem Trägerserum zu kombinieren und in den Hypospray zu füllen. Danach legte er ihr den Injektorteil an die Halsschlagader an und injizierte Rei die Nanobots, in ihren Blutkreislauf.

"Das war es?" fragte Rei erstaunt. "Ja, nicht alle Operationsmethoden bestehen darin, jemanden aufzuschlitzen und in seinem inneren herumzudoktern...Oyasumi, Rei-san morgen wirst du dich nicht mehr daran erinnern" verabschiedete sich Shinji und verließ den Raum.

"Halt...warte.....was...meinst.....du?" fragte Rei schläfrig. Kurz darauf fiel Rei Morpheus Umarmung (oder dem Schlafmittel, das sich in der Injektion befand) zum Opfer, während die Nanobots im inneren von Rei den lebensbedrohlichen Schaden reparierten und die natürliche Regeneration der Zellen anregten.

[Katsuragi/Ikari Appartement, am nächsten Morgen 7:30]

"RISE AND SHINE!!!" verkündete Shinji lautstark, als er die Tür zu Misato's Zimmer öffnete. Augenblicke später wich er einigen leeren Bierdosen aus, die vom Futon im Zimmer ihm entgegenkamen. Kurz darauf hörte er ein leises Grummeln, das sich beinahe wie "Verdammte Morgenmenschen" anhörte. "Misato, aufstehen, dein Wecker hat vor über 20 Minuten geläutet, du willst doch nicht zu spät zur Arbeit kommen" informierte Shinji den grummelnden NERV-Captain, der sich gerade den Polster um die Ohren gelegt hatte. "Und ich habe gedacht es gibt niemanden der fauler ist als Ryoko-ne-chan" grummelte Shinji, während er Plan B vorbereitete. Eine Minute später war er wieder in Misato's Zimmer und ließ einige Wassertropfen auf Misato's Gesicht tropfen. Nachdem sie ihre Augen leicht geöffnet hatte, sah sie, von wo das Wasser kam, Augenblicke später war sie hellwach, als sie den Wassereimer über ihren Kopf schweben sah. "OH HAY O!" grüßte Shinji freudig, nachdem Misato wach war. Misato grummelte nur etwas Unverständliches und wankte ins Badezimmer, während Shinji die letzten Vorbereitungen fürs Frühstück traf und PenPen und Ji-ohki fütterte.

Etwa eine halbe Stunde kam eine halbwegs munter und passabel angezogene Misato Katsuragi leicht verärgert aus dem Badezimmer. "Was sollte das? Ich hätte noch eine

gute Stunde schlafen können" beschwerte sie sich. "Dein Wecker hat geläutet, du bist aber nicht aufgestanden, also war es notwendig" erklärte Shinji grinsend. "Und ich wette du hattest auch noch Spaß dabei" grummelte Misato. "Jep, Ryoko-ne-chan ist auch nichts anders aufzuwecken" grinste Shinji und servierte das Frühstück.

Misato grummelte nochmals, bevor sie ihre Portion vom Frühstück nahm und es sich schmecken ließ, aber nicht ohne einige Dosen Bier dazu zutrinken.

[8:30, Parkplatz vor Misato's Appartement]

"Beeilung, in einer halben Stunde sollen wir in der Geofront sein!" trieb Shinji Misato an. <Nicht das es mich interessiert ob ich zu spät komme, aber ich will unbedingt wissen was Gendo-baka heute geplant hat> dachte sich Shinji, als er im Beifahrersitz von Misato's Renault Alpine Platz nahm und sich anschnallte. "Nur nicht hetzen, wir haben genug Zeit, ich fahr uns binnen 'ner Viertelstunde ins Hauptquartier" versuchte Misato zu beruhigen. <Wieso, fühle ich mich, als wäre ein Teleport viel gesünder?> wunderte sich Shinji, bevor er sich an Misato's Fahrstil erinnerte. <Naja, gute Sache, das nichts einen Dogfight in einem X5-Hunter übertreffen kann> dachte sich Shinji, als Misato losfuhr. Er hatte noch keine Ahnung, zu welchen Leistungen Misato nach ihrem Morgenbier fähig war.

Eine knappe Viertelstunde, zahlreiche übertretene Verkehrsregeln und geschockte Autofahrer/Fußgänger später kam Misato's Wagen in der Garagenebene der Geofront ab. <Ok, ich habe mich geirrt> dachte sich Shinji, als er mit einem Lächeln auf den Lippen aus dem Wagen ausstieg und sich streckte. <Es geht nichts über einen guten Adrenalinschub, ein Jammer, dass ich dieses Gefühl nur noch sehr selten fühlen kann, vielleicht sollte ich ka-san um ein Fahrzeug bitten und das selber probieren> dachte sich Shinji freudig. (Wenn er die Experimente seiner Mutter 'interessant' findet, was kann ihn da noch groß schocken?).

Nachdem Misato ihren Wagen richtig abgestellt hatte, waren die beiden auf dem Weg in Ritsuko's Büro...doch wieder einmal bewies sich Misato's Orientierungssinn innerhalb des NERV-HQ's, als sie nach knapp 5 Minuten noch immer keine Ahnung hatte, wohin sie sollte.

"Äh Misato, ich könnte dich auf die Kommandobrücke bringen, von dort aus, ist es doch nur ein kurzer Weg zu Ritsuko oder?" fragte Shinji, nachdem er sich sicher war, das Misato hoffnungslos verloren war. "Huh? Wie?" fragte Misato verwirrt, nachdem sie Shinji's Worte registriert hatte. "Du hast doch gesehen, wie ich während meiner 'Diskussion' mit Sektion2 und Gendo-baka plötzlich verschwunden und woanders wieder aufgetaucht bin, oder?" fragte Shinji grinsend. "Äh...ja" antwortete Misato unsicher. "Willst du das auch mal probieren? Festhalten!" grinste Shinji und nahm eine von Misato's Händen "W..Was hast du... bist du Waaahhh....." Misato's Protest wurde abgeschnitten, als sie zusammen mit Shinji aus dem Gang in dem sie gerade herumgewandert waren, verschwand.

[8:50:34, Central Dogma]

"...hnnnsinnig?" schrie Misato direkt in Ritsuko's Gesicht, als sie direkt vor ihr wie aus

dem Nichts auftauchte. Ritsuko hatte stahlharte Nerven, sie war Leiterin des Projekt E, EVA00 war vor ihren Augen zum Berserker geworden...Doch nichts hatte sie heute darauf vorbereitet, dass Misato plötzliche einige Zentimeter vor ihr auftauchen würde, und ihr einen halbfertigen Satz ins Gesicht schreien würde. Erschrocken lies sie die Akten die sie gerade in der Hand hielt fallen und sprang, ohne irgendwelche Superkräfte, aus dem Stand 4 Meter zurück. Einige Meter daneben stehend, lachte sich Shinji kaputt, während er auf der Computerkonsole, an der Maya gerade noch gearbeitet hatte, saß, was dem Rest der Brückencrew einiges erklärte.

Inzwischen hatten sich Ritsuko und Misato von ihren jeweiligen Schocks erholt und starrten mit dem patentierten weiblichen Todesblick Shinji an, der sich den Blicken zwar bewusst war, aber es schon etwas Schlimmeres brauchte um ihn zu verängstigen. "Was willst du Misato, wir sind pünktlich da und das ohne Umwege" erklärte Shinji, gerade als seine Uhr 9:00:00 anzeigte. Auf dieses Argument hin, verblasste Misato's Todesblick und nur der von Ritsuko blieb übrig, den Shinji aber geschickt ignorierte. Er stand von seinem Beobachtungsposten (Maya's Computerterminal) auf und flog direkt vor Ritsuko, wo er einen sarkastischen militärischen Salut absolvierte. "Pilot Shinji Ikari Masaki meldet sich wie befohlen Punkt 9 Uhr zum Dienst" sagte Shinji mit ernster Mine, während er auf Ritsuko's Augenhöhe schwebte. Ritsuko kämpfte sehr schwer damit ihr nervöses Augenzucken unter Kontrolle zu bringen, während Shinji sie anscheinend lächerlich machen wollte, was auch Misato und der Rest der Brückencrew bemerkten und das ganze amüsant fanden. Ritsuko murmelte etwas, das überhaupt nicht nett klang, bevor sie mit Shinji und Misato in ihr Büro ging, um einige Details durchzugehen.

Etwa eine Stunde später war die Besprechung zwischen Ritsuko, Misato und Shinji fertig und Shinji hatte wieder einmal genug Gründe gesammelt um Gendo auf den Mond zu schießen...ohne Rakete oder Schutzanzug. Das war auch der Grund, weshalb ihm Ritsuko, Misato und die restlichen Mitarbeiter von NERV einen großen Freiraum gaben, als er, das erste Mal in einem richtigen Plugsuit, sich zu einem der Testräume ging, um das 'Grundkampftraining' mit EVA01 zu absolvieren. Auf dem Weg dorthin, spielte er das Gespräch mit Ritsuko noch einmal ab.

~~~~~

Flashback, etwa vor einer Stunde

Shinji und Misato hatten gerade zusammen mit Ritsuko deren Büro betreten, als zwei Elite-Sektion2 Agenten wieder einmal versuchten Shinji zu betäuben und ihn wahrscheinlich bei Gendo abzuliefern. Die Betonung lag wieder einmal bei versuchten, da die beiden Witzbolde sogleich bemerkten, das mit Shinji nicht zu spaßen ist. Mit einem gewaltigen #BOOOOOOOMMM# bekam Ritsuko's Büro einen neuen Ein/Ausgang, durch den gleich darauf die zwei Agenten den Raum unter fremder Kraft verließen.

"Baka Oyaji" grummelte Shinji, nachdem er seine Widersacher ins La-la-land geschickt hatte. Ritsuko und Misato, die das ganze beobachtet hatten, fragten sich, wann Gendo endlich kapieren würde, das Shinji sich das nicht mehr lange gefallen lassen würde.

"Uhhh...ok" begann Ritsuko, nachdem sie den Schaden in ihrem Büro begutachtet

hatte. Von ihrem Tisch nahm sie einen etwas dickeren Ordner, der einige Dokumente beinhaltete, die sie benötigen würde.

Im Verlauf der nächsten halben Stunde absolvierte Ritsuko die gesamte 'Willkommen bei NERV, Pilot' Routine, die die Regeln, Vorschriften und sonstiges Verhalten für die Piloten (Alarmbereitschaft, usw.) beinhaltete. Shinji sagte sogleich in anatomisch exakten Detail, was der Kommandant mit einigen der Regeln machen könnte, was Misato bei Misato einen Lachkrampf und bei Ritsuko erstaunen über das große medizinische Wissen des Jungen verursachte.

Die nächste Viertelstunde wurde damit verschwendet, Shinji an der lokalen Schule anzumelden, wobei Shinji informiert wurde, das ein Dossier über ihn, insbesondere seiner besonderen Fähigkeiten auf Befehl des Kommandanten bereits an die Schule geschickt wurde um die Lehrer und Schüler vor ihm zu warnen.

Der Rest der Zeit nachdem Shinji seinen Gefühlen dem Kommandanten gegenüber in einem Ton der einen Kapitän zur See entweder Blass vor Neid oder rot vor Scham hätte werden lassen, ausgedrückt hatte, wurde damit verbracht Shinji auf das Kampftraining, das der Besprechung folgen sollte vorzubereiten. Etwas später wurde Shinji in den Umkleideraum für die Piloten geschickt um dort seinen Plugsuit überzuziehen und dann in den Testraum zu gehen, wo EVA01 auf ihn wartete.

Flashback: Ende

~~~~~

Shinji kam aus seinen Gedanken, gerade als er den Testraum, in dem Misato und Ritsuko auf ihn warteten, betrat.

Etwa zur gleichen Zeit in einem Zimmer der Krankenstation von NERV wachte Rei Ayanami aus ihrem tiefen Schlaf auf, der zum ersten Mal seit Wochen nicht durch Schmerzen oder Unterbrechungen gezeichnet war. "Ein Traum?" fragte Rei leise, nachdem sie vollständig aufgewacht war und einige Erinnerungsfetzen sich in ihrem Kopf abspielten. Vorsichtig manövrierte Rei ihre nicht eingegipste Hand zu einer Stelle an ihrem Hals, die etwas mit ihren Erinnerungen zu tun hatte. Überrascht stellte sie eine leichte Unebenheit fest, die das letzte Mal sicher noch nicht da war. "Nein...kein Traum...Ik...Masaki-kun" flüsterte Rei, bevor sie sich wieder zurücklehnte und wieder einschlief.

Wieder zurück im Testraum absolvierte Shinji gerade das Grundtraining für die Handhabung einer EVA-Einheit im Kampf, wobei er auf den Befehl des Kommandanten durch jedes derzeit vorhandene Szenario gejagt wurde.

[8 Stunden später, Testraum]

Nach knapp acht Stunden die Shinji durch eine Kampfsimulation nach der anderen gejagt wurde und nur eine kurze Mittagspause genießen konnte, erklärte Ritsuko das Training für beendet. Shinji war binnen Augenblicken aus dem Testraum und auf dem Weg in den Umkleideraum.

[Momente später, Umkleideraum der Piloten]

#BOOOOOOMMMMM!# "OYAJI NO BAKA!!!" hallte es durch die Hallen von NERV, als zwei Elite-Sektion2 Agenten unter fremder Kraft aus dem Umkleideraum flogen. Sekunden später kam Shinji in seinem schwarzblauen Kampfanzug, anstatt dem blauweißen Plugsuit den er noch Momente vorher anhatte aus dem Umkleideraum und marschierte wütend zu dem Agenten der noch bei Bewusstsein war, da der andere seine Kollision mit der Wand abgefedert hatte. "Wo ist der Idiot?" fragte Shinji den Agenten, der vor dem Todesblick des 14jährigen erzitterte. "W...Wer?" versuchte der Agent sich dumm zu stellen. "...Der Idiot, vom dem die ganzen Befehle kommen mich festzunehmen...Gendo-baka...wo versteckt er sich?" fragte Shinji etwas energischer. Um seinen Standpunkt etwas zu verdeutlichen formte er einen orange glühenden Energieball in seiner rechten Hand. Der bedrohte Sektion2-Agent schluckte sichtbar, versuchte aber dennoch sich rauszureden, was Shinji ihm aber nicht glaubte, vor allem nachdem Gendo Ikari persönlich über das Funkgerät des Agenten von ihm einen Statusbericht verlangte. Als Shinji's rechte Augenbraue zu zucken begann, wusste der Agent eines <Das wird wehtun>. Er hatte Recht.

[Central Dogma, einige Minuten später]

"Wo ist Gendo?" fragte Shinji Ikari, der gerade in seinem schwarzblauen Kampfanzug das Central Dogma betreten hatte und sofort die gesamte Aufmerksamkeit der Brückencrew auf sich zog, was auch etwas damit zu tun haben könnte, dass er einen halben Meter über dem Boden schwebte und ein orangefarbenes Energieschwert in seiner rechten Hand hielt. Die Reaktionen waren verschieden. Fuyutsuki ging vorsichtshalber einige Schritte von Sessel des Kommandanten zurück, obwohl dieser überhaupt nicht da war, Hyuga ging unter seiner Konsole in Deckung, Aoba hatte plötzlich das Gefühl in einem schlechten Manga gelandet zu sein, Maya unterdrückte das verlangen Shinji nach einem blauen Muster zu scannen und die restlichen Techniker verließen schnellstens das Dogma.

"Wo ist er?" fragte Shinji nach einer kurzen Pause wieder, nachdem er keine Antwort bekommen hatte. Genau in diesem Augenblick betrat Gendo Ikari, Kommandant von NERV durch den zweiten Haupteingang, gegenüber von Shinji das Central Dogma. Augenblicklich zeigten ein halbes dutzend Finger auf ihn. Gendo blickte auf und wurde sogleich mit dem Anblick eines orangefarbenen Energieballs begrüßt, der auf ihn zuflog. #BOOOOOOOOMMMMMMMMM!!!# Nachdem das Energieprojektil getroffen hatte und sich der Rauch verzogen hatte, blieb nur ein leicht rauchender und extra knusprig gegrillter Gendo Ikari übrig. "Ah...das ist Aggressionsabbau pur" kommentierte Shinji und verschwand aus dem Central Dogma, eine verstaunte Brückencrew und einen knusprigen, zuckenden Kommandanten zurücklassend.

[Einige Minuten später, Garagenebene, NERV-Hauptquartier, Geofront]

"Tut mir leid, dass du warten musstest, ich hatte ein kleines Problem im Umkleideraum, das ich noch erledigen musste" entschuldigte sich Shinji, als er auf Misato, die in ihrem Wagen saß zuing. "Ist schon in Ordnung...Komm wir fahren nach Hause du wirst morgen sicher einen schweren Tag haben und solltest dich heute ausschlafen" antwortete Misato und startete ihren Wagen. "Stimmt...Morgen wird

sicher ein interessanter Tag" murmelte Shinji, als er in Misato's Auto einstieg und die beiden losfuhr.

Eine knappe halbe Stunde, in denen Misato die Verkehrsregeln einhielt, später kamen die beiden am Parkplatz vor Misato's Appartement an. Sobald der Wagen geparkt und abgestellt war stiegen die beiden Insassen des Wagens aus und betraten das Appartementgebäude.

[Appartement Katsuragi/Ikari]

"Tadaima" verkündeten Misato und Shinji ihre Ankunft im Appartement und wurden prompt von PenPen begrüßt, der sofort die Aufmerksamkeit der zwei menschlichen Bewohner auf sich zog und Futter verlangte. Shinji machte sich gleich auf in die Küche und holte etwas Fisch aus dem Kühlschrank, um PenPen's Hunger zu stillen, während er das richtige Abendessen zubereitete.

[Zwei Stunden später, Appartement Katsuragi/Ikari]

Nach dem Abendessen nahm Shinji sein Bad, bevor er sich in sein Zimmer zurückzog. Misato besetzte nach Shinji das Bad, allerdings mit einigen Dosen Bier im Gepäck, was ein längeres Verbleiben schließen ließ. Die Zeit die Misato anderweitig beschäftigt war nutzte Shinji und verließ das Appartement über das Subraumportal in seinem Schrank. Sein Ziel? Ein getarntes Raumschiff im hohen Erdorbit über Tokyo3.

[An Bord des Flaggschiffes Tsunami, Wohnzimmer der Masaki Residenz]

"Tadaima" verkündete Shinji seine Ankunft in seinem wahren Zuhause und wurde prompt von der versammelten Masaki Familie begrüßt. Nach den Begrüßungen musste Shinji natürlich sofort erzählen wie sein Tag war. Natürlich erzählte er über Gendo's letzten Versuch ihn festzunehmen und Shinji's Reaktion darauf. Die ganze Familie war amüsiert über Shinji's Beschreibung des rauchenden Kommandanten von Nerv nach seinem Energieball. Die nächste Stunde verging in lustiger Runde, bis sich die meisten in ihre Zimmer zurückzogen (Obwohl Tenchi sicher nicht viel Schlaf bekommen würde) und Washu Shinji in ihr Labor brachte um ihm etwas wichtiges über die Evangelions zu erzählen.

[21:30, Subraumlabor des größten Genies des Universums]

"Shinji, ich glaube ich habe herausgefunden, was während der ersten Synchronisierung zwischen dir und EVA01 passiert ist" begann Washu, gleich nachdem sie und Shinji das Labor betreten hatten. "Wirklich? Was denn?" fragte Shinji neugierig. "Du weißt über die mentalen Schilde, die deine Erinnerungen vor Eingriffen von außen schützen bescheid?" fragte Washu, obwohl sie die Antwort bereits wusste. "Ja, der äußerste Level ist ungeschützt und beinhaltet das Kurzzeitgedächtnis, die inneren Level sind Langzeitgedächtnis, Erinnerungen an Personen,..." begann Shinji, wurde aber von Washu unterbrochen. "Ok, du weißt bescheid, ich wollte das nur überprüfen...Nun, während der ersten Aktivierung hat EVA01 auf den äußeren Level zugegriffen, was für einen EVA eigentlich unmöglich sein sollte...das hat mich zuerst verwundert, da sonst keiner der Sensoren etwas entdecken konnte...alle Werte waren

im normalen Bereich, ich konnte nichts finden" erklärte Washu. "Aber du hast dann doch was gefunden, oder?" fragte Shinji. "Ja, da keine Abweichung von den Werten gefunden wurde, hab ich mir alles Stück für Stück selbst durchgeschaut und habe dabei etwas gefunden, was vom Computer ignoriert wurde, aber eigentlich bei einem Evangelion nicht vorhanden sein sollte" sagte Washu und rief auf ihrem Laptop die Aufzeichnung der Werte während der ersten Synchronisation auf, wobei ein gewisser Abschnitt hervorgehoben wurde. Washu gab Shinji etwas Zeit selbst darauf zu kommen. Eine Minute später, nachdem sich Shinji die Anzeigen genauer angeschaut hatte, begann er leicht zu zittern. "Nein...das darf nicht wahr sein...ein Roboter, egal mit wie vielen organischen Elementen darf kein Astralmuster haben...das würde bedeuten..." stotterte Shinji, als ihm die ganze Bedeutung der simplen Anzeige klar wurde. "So ging es mir auch, als ich das gesehen habe" beruhigte Washu ihren Sohn. "Dann...der Unfall während der ersten Aktivierung von EVA01?" fragte Shinji schwach. "Wahrscheinlich...anders kann ich es auch nicht erklären. EVA01 hat die Seele des ersten Piloten, bei den anderen Einheiten bin ich mir nicht sicher, da sie auf einer anderen Basis aufbauen, aber es ist dennoch wahrscheinlich" erklärte Washu. "D...Das ist ja.....Gendo wusste es oder?" murmelte Shinji. "Das weis ich nicht, aber so wie ich ihn einschätze ist es ihm durchaus zuzumuten" sagte Washu und aktivierte ein Portal zu Misato's Wohnung.

[Ca 22:40, Shinji's lovely suite]

In Shinji's Zimmer öffnete sich die Kastentür und zwei Personen und ein Cabbit kamen heraus, die man trotz des schwachen Lichts als Shinji, Washu und Ji-ohki identifizieren konnte. Washu führte den müde aussehenden Shinji zu seinem Bett, legte ihn auf die Matratze und deckte ihn zu, wie es für eine Mutter gehörte. "Oyasumi, Shinji" flüsterte sie ihm leise zu und verschwand wieder durch die Kastentür, nachdem Shinji eingeschlafen war.

[~24:00, ???]

"Subkommandant Fuyutsuki, wieso ist Kommandant Ikari nicht anwesend?" fragte der Monolith mit der Aufschrift 01 den in der Mitte der Versammlung stehenden Subkommandanten. "Kommandant Ikari unglücklicherweise einen kleinen Unfall im Central Dogma und wurde auf die Krankenstation gebracht, wo er derzeit behandelt wird" erklärte Fuyutsuki, wobei er nur mit großer Mühe keine Miene verzog und den Drang sich lachend am Boden zu wälzen unterdrückte. "In Ordnung, fahren wir weiter mit der Sitzung..." sagte der Monolith mit der Aufschrift 01

[???

"Wieso ist er hier?" fragte ein älter aussehender Mann mit grauem Haar eine Frau die nicht älter als 25 war und einen kleinen, etwa 4jährigen Jungen an der Hand hielt. "Ich wollte, das er sieht, was wir erschaffen haben" antwortete ihm die Frau und führte den Jungen zu einer Beobachtungsplattform, von der aus man eine riesige purpurne Gestalt sehen konnte, die an zahlreichen Kabeln hing, wobei das größte nur teilweise sichtbar war und wahrscheinlich zum Rücken der Gestalt führte. "Shinji, sieh dir das an, das Ergebnis meiner Arbeit, EVA01" verkündete die Frau stolz ihrem 4jährigen Sohn, der mit Erstaunen die riesige Maschine vor ihm bestaunte und sein Gesicht so eng wie

möglich an die Scheibe presste, die ihn von der Einheit trennte. Die Frau kicherte sanft über das Verhalten ihres Sohnes und verabschiedete sich für kurz von ihrem Jungen, um sich für den kommenden Test umzuziehen.

~Etwas später~

Chibi-Shinji presste sein Gesicht an die Glasfläche und winkte seiner Mutter zu, die gerade in einem seltsamen Anzug auf einer Brücke die zum Rücken des purpurnen Giganten führte, stand. Plötzlich zuckte Shinji zusammen, als würde ihm ein kalter Schauer über den Rücken fahren und blickte nach hinten, wo sein 'Vater' stand. Er hatte, obwohl er noch sehr jung war schon eine große Abneigung ihm gegenüber und ertrug seine 'Spiele' nur da seine Mutter nachher immer für ihn da war, auch wenn er ihr nichts darüber erzählen durfte. "Was macht er hier?" fragte Gendo mit kalter Stimme. "Gomen ne, ich habe ihn heute hergebracht, damit er sehen kann, wie strahlend unsere Zukunft sein wird" erklärte Yui über die Lautsprecher und betrat den Entryplug des Testtyps von Projekt E. <Für eine strahlende Zukunft... > dachte Yui, als das LCL im Plug anstieg und des Synchronisationsvorgang gestartet wurde. Einige Minuten später erinnerte nur noch der leere im LCL schwebende Plugsuit an die lebensfrohe Person, die in den Plug gestiegen war, aber nicht wieder herauskommen würde.

"KAAAAA-SAAAANNNN!!!" schrie Shinji, als er mit seinen kleinen Fäusten gegen das Glas boxte, bevor die Welt zu verschwommen wurde, um etwas zu erkennen. Niemand bemerkte die kleinen Dellen im Panzerglas, die seine Fäuste hinterließen.

[2:43, Shinji's lovely suite]

"Yui-ka-san" flüsterte Shinji mit Tränen in den Augen, als er aus seinem Alptraum erwachte der Erinnerungen, die er lange schon vergessen wollte ans Licht brachte. Yui Ikari, 1977-2004, gestorben beim ersten Aktivierungsversuch von EVA01 nach Erreichen von 400% Synchronisation mit der Einheit. Obwohl sie genetisch nicht Shinji's Mutter war, wusste er dennoch, das sie es wahr die ihn zur Welt brachte und sich für knapp 4 Jahre um ihn sorgte, wenn Gendo nicht gerade seine Experimente durchführte, von denen sie aber keine Ahnung hatte. Dies waren die guten Momente mit Yui, an die sich Shinji sehr gut erinnerte. Seine schlechten Erinnerungen an Yui, besser gesagt die Erinnerungen an den Aktivierungstest von EVA01, waren tief vergraben und unterdrückt, sodass Yui's Tod nur ein Fakt war, den Shinji akzeptieren musste und nicht eine lebhaftige Erinnerung, bei der er zusehen musste, wie sich Yui in den Plug begab, aber nicht wieder herauskam. Doch leider war die Wahrheit über EVA01 genug um diese Barrieren zu durchbrechen und diese Erinnerung wieder zugänglich zu machen. Allerdings war er jetzt besser gerüstet mit dieser Erinnerung umzugehen, vor allem da er eines aus den Erfahrungen mit der Masaki Familie gelernt hatte. Wenn es um ihre Familie ging, war nichts unmöglich. Und jetzt da er wusste, dass Yui's Essenz noch in EVA01 vorhanden war, bestand vielleicht die Möglichkeit sie wieder ins Leben zurückzuholen. Shinji hatte wie der Großteil der Masaki Familie Erfahrungen mit höherdimensionalen Wesen, unerklärlichen Vorkommnissen und Begegnungen auf der Astralebene. <Einen Versuch ist es sicherlich wert> dachte sich Shinji und schief wieder ein. Den Rest der Nacht plagten ihn keine Alpträume und er hatte ein leichtes Lächeln auf den Lippen, während er von einer Wiedervereinigung

mit seiner zweiten Mutter träumte.

Statistik:

Außerirdische Lebensformen vernichtet: $1 \times 2500 = 2500$

Leben gerettet: $2 \times 1000 = 2000$

Subraumportale errichtet: $2 \times 500 = 1000$

Wichtige Bereiche gescannt: $4 \times 2000 = 8000$

Geheimnis entdeckt: Lilith = 2500

Geheimnis entdeckt: Reiquarium = 5000

Geheimnis entdeckt: Seele von EVA01 = 10000

Ritsuko Schock-Bonus: = 5000

Gendo K.O. Bonus: = 5000

NERV-Sicherheitskräfte K.O.: $4 \times 100 = 400$

Total: 41400

New High score, Continue with next Level

[Yes]

Erklärungen:

-> Amazonglomp: Siehe (Xian Pu (Shampoo)->Ranma1/2 von Rumiko Takahashi) Verhaltensweise einer von einem Mann besiegtten Amazone, die ihr Opf...ihren Mann zur Akzeptanz der 'Heirat' bewegen will. Meistens durch WO AI NI (AI REN) oder einer anderen Liebeserklärung begleitet. Es gibt verschiedene Versionen des Amazonglomp, die jeweils nach dem Erfinder benannt wurden. Alle Arten des Glomps haben aber eines gemeinsam: Den Empfänger so lange an sich zu drücken und knuddeln, bis sich dieser bläulich verfärbt oder der Glomp andersartig unterbrochen wird.

-> Misaki-glomp: Im Griff gleich wie der Amazonglomp, wenn nicht härter, allerdings statt einem WO AI NI folgt diesem Glomp ein ka wa iiiiii. Zielobjekte dieses Glomps ist alles was nur im geringsten niedlich aussieht. (Es kann schon reichen, wenn eine Person eine, in den Augen der Ausführenden Person, niedliche Frisur hat)

-> Cube-Key: Standardausrüstung der GP (Galaxy Police). Ein nettes kleines Gerät, das etwa 6x6x6 cm groß ist und in verschiedenen Farben vorzufinden ist. Sein Verwendungszweck ist recht vielfältig. Sein Hauptverwendungszweck bei der GP ist die sichere Lagerung von Waffen und Ausrüstung für ihre Mitglieder. Durch Eingabe einer gewissen Drehkombination, kann eine Subraumtasche geöffnet werden und die in dieser Tasche gelagerte Ausrüstung von ihrem Besitzer verwendet werden. Der Rekord bei der Lagerung war ein Scout Aufklärer, der von Agentin erster Klasse Mihoshi Masaki-Jurai als vermisst gemeldet wurde und erst Wochen später in ihrem Cube-Key wieder gefunden wurde. Es ist bis heute nicht klar, wie sie ein Schiff mit 5,83 Tonnen Gewicht in diesem kleinen Gerät unterbringen konnte.

-> Holo-Laptop: Erfunden von Washu Hakubi (jetzt Masaki-Jurai). Laptopartiger Computer, der auf Wunsch seines Besitzers wie aus dem nichts vor ihm erscheint und sofort einsatzbereit ist. Besitzt einen semi-transparenten Bildschirm, der in Wahrheit nur projiziert ist. Die Tastatur ist ebenfalls transparent, allerdings berührungsempfindlich, sodass man Befehle eintippen, oder eine der vorprogrammierten Aktionen auslösen kann. Ist mit dem Großrechner in Washu's Subraumlabor verbunden und somit fähig, selbst die komplexesten Großrechensysteme zu knacken. Außerdem bietet er ein weites Sortiment an Messgeräten, die ständig aktiv sind und seinen Besitzer vor Gefahren warnen.

-> Washu's Subraumlabor: Das kleine Versuchslabor des größten Wissenschaftlichen Genies im Universum, was man dort nicht findet, gibt es nicht, von A wie Antimaterie bis Z wie Zentraler Neutrinomatrix gibt es hier alles. Die wirkliche Größe des Labors ist nur wenigen bekannt, wird allerdings als beinahe unendlich beschrieben. Ein großer Teil des Labors ist der schwer zugängliche Lagerbereich, in dem jede Erfindung von Washu und diverse Materialien bis zur Verwendung zwischengelagert werden. Da das Lager so riesig ist, musste sich Washu etwas zur besseres einfallen, als sich im Lagerbereich herum zu teleportieren. Eine Idee kam ihr, als sie die Waffenkammer im pre-Second-Impact Film 'Matrix' sah, einige Wochen später war das neue Lagersystem fertig.